

DAB regional | 09/08

1. September 2008, 40. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts



„Architektur steht bei uns auf der Tagesordnung“

- 3 Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz wurde am 24. Juli eröffnet

Bekanntmachungen der Bayerischen Architektenkammer

- 4 14. Änderung/Neufassung der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer
- 5 23. Änderung/Ergänzung der Gebührenordnung der Bayerischen Architektenkammer
- 5 10. Änderung der Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer
- 6 1. Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zur Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer

ByAK aktuell

- 6 Präsident Lutz Heese ein 60er
- 6 Bayerische Architektenkammer auf der EXPO REAL 2008
- 7 Jetzt! Junge Architekten im Aufwind. Fachtagung im Haus der Architektur am 27. September 2008

Bayerische Bauordnung

- 8 Erneute Änderung der Bayerischen Bauordnung zum 31. Juli 2008. Anpassung an die Novelle des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes

Denkmalpreis 2009 der Hypo-Kulturstiftung

- 9 Abgabetermin: 5. November 2008

Architektur Treff Coburg

- 10 Im Januar 2008 gegründet: Architektur Treff Coburg

Bitte vormerken: aktuelle Termine

- 11 b_free. Fachmesse für barrierefreies Bauen, Wohnen und Leben für alle
- 11 Veranstaltungsreihe „Qualität zählt. Architekten und Ingenieure berichten aus ihrer Arbeit“
- 11 Symposium „Lebensraum Schule“ am 11. Oktober im Haus der Architektur
- 12 Fachtagung zur Städtebauförderung am 23. Oktober in Schweinfurt „Ausbau-Innen – Nachhaltige Stadterneuerung in Bayern“

Architektur für Kinder

- 12 Drittklässler und Denkmäler: Denkmalerfahrene Architektinnen und Architekten für Projekte in Grundschulen gesucht

Veranstaltungen

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 14 Wanderausstellungen „Barrieren abbauen“ und „Barrierefrei Bauen“
- 14 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 887 - 3160
Fax Redaktion (02 11) 887 - 3161
Fax Anzeigen (02 11) 887 - 97 3193
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.



Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

asscura Architekten- und
Ingenieur Assecuranz-
makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

Das Deutsche Architektenblatt
bietet unter den monatlich
erscheinenden Fachzeitschriften
für Architekten aller Fachrich-
tungen den umfangreichsten
Stellenmarkt.

v. Bodelschwinghsche Anstalten Bethel



Am Ende nicht allein!

Hospizarbeit
für Menschen
auf dem letzten Weg

Bitte unterstützen Sie unsere Hospizarbeit durch eine Spende!
Spendenkonto 4077, Sparkasse Bielefeld, BIK 480 501 61,
Scheckwort „Hospiz“

Bethel 

Wir beraten Sie gerne

corps. Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf

Dagmar Scheefs
Telefon (02 11) 8 87-31 93
dagmar.scheefs@corps-verlag.de





„Architektur steht bei uns auf der Tagesordnung!“ Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz wurde eröffnet

Viel politische Prominenz war bei der Eröffnung des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz am 24. Juli in Neumarkt vertreten. Staatsminister Joachim Herrmann hielt nicht nur den Festvortrag, sondern gab auch den Startschuss für die Online-Plattform des jüngsten Treffpunkts der Bayerischen Architektenkammer. Wie wichtig der Kontakt der Laien zur „Welt der Architektur“ sei, hob der Innenminister in seinem Festvortrag ebenso hervor wie die Notwendigkeit einer angemessenen Honorierung von Architekten für ihre Leistungen. Landrat Albert Löhner appellierte an die Architektenschaft, ihre Kompetenz auszuspielen, denn die „Kommunen brauchen Ihr Wissen und Ihr strategisches Können.“ Dass Architektur für die politischen Entscheidungsträger ein Thema ist, dafür steht auch Thomas Thumann, Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt: „Architektur steht bei uns auf der Tagesordnung!“

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, setzte sich in seiner Rede für das ehrenamtliche Engagement ein. „Jetzt, da der Treffpunkt auch offiziell aus der Taufe gehoben wird, gilt es, ihn mit Leben zu füllen. Und genau diese Bitte richte ich deshalb auch an die knapp 2.400 Kolleginnen und Kollegen in Niederbayern und der Oberpfalz: In Anlehnung an den Slogan ‚Du bist Deutschland‘ möchte ich Ihnen heute Abend zurufen: ‚Sie sind der Treffpunkt!‘“

Ein besonderes Schmankerl an diesem Abend bot der Kabarettist Manfred Kempinger mit seinem virtuellen Rundgang durch den Internetauftritt des Treffpunkts. Unterhaltsamer hätte man dieses Konzept sicherlich nicht präsentieren können. Als am Ende der Eröffnungsveranstaltung der Vorsitzende des Beirats für den Treffpunkt, Johannes Berschneider, den Anwesenden versicherte, dass dies erst der Anfang einer Erfolgsgeschichte sei, wurde ihm dieses Versprechen sicherlich von jedem abgenommen. Man darf also gespannt sein auf die weiteren Aktivitäten des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz.

Beate Zarges

Ausführliche Informationen zur Eröffnung sowie Bildmaterial und ein Filmmitschnitt finden sich unter www.treffpunkt-architektur-no.de

Fotos:

oben: Der Beirat für den Treffpunkt Architektur

Mitte: Alle Beteiligten hatten an diesem Abend Grund zur Freude

unten: Innenminister Joachim Herrmann gibt den Startschuss

c/o: Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz



Bekanntmachungen der Bayerischen Architektenkammer

14. Änderung/Neufassung der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 27. Juni 2008

Aufgrund Art. 16 Abs. 1. Nr. 1 Bau KaG hat die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer am 27. Juni 2008 mit der nach Art. 16. Abs. 4 BauKaG notwendigen Mehrheit folgende 14. Änderung/Neufassung der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 9. Dezember 1971 (StAnz Nr. 3/1972), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 25. November 2005 (StAnz Nr. 50/2005), beschlossen.

Die Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 9. November 1971 (StAnz Nr. 3/1972), zuletzt geändert durch Beschluss vom 25. November 2005 (StAnz Nr. 50/2005) wird wie folgt neu gefasst:

1. Beitragsfestsetzung

1.1 Die Bayerische Architektenkammer erhebt zur Deckung der haushaltsplanmäßigen Verpflichtungen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser wird jeweils von der Vertreterversammlung mit der gemäß Art. 16 Abs. 4 BauKaG erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit für ein Geschäftsjahr festgesetzt.

1.2 Jedes Kammermitglied wird zum Beitrag nach Ziff. 1.1 veranlagt (voller Mitgliedsbeitrag = Beitragsgruppe I). Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht nach Ziff. 1.1 befreit.

1.3 Für Kammermitglieder, die als Preisrichter bei Architektenwettbewerben in Bayern tätig sind, erhöht sich der Mitgliedsbeitrag um 10% des ihnen im Haushaltsjahr vergüteten und um die Mehrwertsteuer bereinigten Preisrichterhonorars.

2. Ausnahmen vom Mitgliedsbeitrag

2.1 (Beitragsgruppe II)

Beamtete und angestellte Kammermitglieder, die keine Nebentätigkeit als Architekten ausüben, zahlen auf Antrag zwei Drittel des vollen Mitgliedsbeitrags nach Ziff.1.1. Als Nebentätigkeit gilt jede Architektentätigkeit, mit der Jahresbruttoeinkünfte von mehr als 2.500 Euro erzielt werden.

2.2 (Beitragsgruppe III)

Kammermitglieder, deren Gesamtbeitrag der Einkünfte im Jahr 20.000 Euro nicht übersteigt oder die Altersbezüge erhalten oder die den Architektenberuf nicht mehr ausüben, zahlen auf Antrag ein Drittel des vollen Mitgliedsbeitrags nach Ziff.1.1. Gleiches gilt für Kammermitglieder, die im Beitragsjahr aus persönlichen wirtschaftlichen Gründen (insbesondere Arbeitslosigkeit, Elternzeit) keine beruflichen Einkünfte beziehen.

2.3 (Beitragsgruppe IV)

Kammermitglieder, die zu Beginn des Geschäftsjahres das 75. Lebensjahr vollendet haben und den Architektenberuf nicht mehr ausüben, sind von der Beitragspflicht befreit. Kammermitglieder, die vor dem 01.01.2009 das 70. Lebensjahr vollendet haben und bereits beitragsfrei gestellt sind, bleiben weiterhin beitragsfrei.

2.4 Kammermitglieder mit einem nachgewiesenen Grad der Behinderung von mehr als 50% werden auf Antrag von der Beitragspflicht befreit.

2.5 In Härtefällen kann der Beitrag auf Antrag ermäßigt, gestundet oder erlassen werden. Über die Anträge entscheidet der Ausschuss Finanzen und Fürsorge.

2.6 Ausnahmen vom Mitgliedsbeitrag gem. den Ziffern 2.1 bis 2.5 werden nur gewährt, wenn die entsprechenden Anträge innerhalb einer Frist von 8 Wochen nach Zustellung des Beitragsbescheids gestellt werden und die Angaben zur Begründung des Ermäßigungsantrags innerhalb dieser Frist durch geeignete Unterlagen glaubhaft gemacht werden. Die Bayerische Architektenkammer ist berechtigt, im Einzelfall weitergehende Nachweise anzufordern.

3. Fälligkeit des Beitrags

3.1 Der Mitgliedsbeitrag nach Ziff. 1.1 wird einmalig zu Beginn eines jeden Kalenderjahres fällig. Er ist innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des Beitragsbescheids zu begleichen.

3.2 Liegt zu Beginn eines Kalenderjahres eine rechtskräftige Festsetzung der Beitragshöhe noch nicht vor, so erfolgt eine Zahlungsanforderung nach Maßgabe des bisher festgesetzten Beitrags.

3.3 Der zusätzliche Mitgliedsbeitrag nach Ziff. 1.3 wird einen Monat nach Ablauf des Kalenderjahres fällig.

4. Beginn, Ende der Beitragspflicht

4.1 Beginnt die Mitgliedschaft bei der Architektenkammer nach dem 30. November des Aufnahmejahres, so ist ein Mitgliedsbeitrag nach Ziff. 1.1 erst ab dem 1. Januar des darauf folgenden Jahres zu entrichten.

**5. Mahnung, Vollstreckung**

5.1 Rückständige Beiträge, welche nach zweimaliger Mahnung nicht ausgeglichen sind, werden gemäß Art. 19 Abs. 3 BauKaG vollstreckt.

5.2 Für Anmahnung von Beitragsrückständen wird eine Gebühr in Höhe von 5% für die 1. Mahnung bzw. 10% für die 2. Mahnung des ausstehenden Beitrags erhoben.

5.3 Die geleisteten Zahlungen werden zunächst auf die Mahngebühren und dann auf den Rückstand verrechnet.

5.4 Eine Aufrechnung von Beitragsverpflichtungen mit Forderungen gegen die Architektenkammer ist ausgeschlossen.

6. Geschäftsjahr, Erfüllungsort

6.1 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

6.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München als Sitz der Bayerischen Architektenkammer.

gez. Dipl.-Ing. Lutz Heese – Präsident
München, den 30. Juni 2008

Die bisherige Ziff. 7 wird Ziff. 6, die bisherigen Ziff. 10 bis 15 werden Ziff. 9 bis 14.

gez. Dipl.-Ing. Lutz Heese – Präsident
München, den 30. Juni 2008

23. Änderung/Ergänzung der Gebührenordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 27. Juni 2008

Aufgrund Art. 16 Abs. 1. Nr. 1 Bau KaG hat die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer am 27. Juni 2008 mit der nach Art. 16. Abs. 4 BauKaG notwendigen Mehrheit folgende 22. Änderung der Gebührenordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 9. Dezember 1971/5. Januar 1972 (StAnz Nr. 3/1972), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 29. Juni 2007 (StAnz Nr. 27/2007), beschlossen.

Die Gebührenordnung vom 9. Dezember 1971/5. Januar 1972 (StAnz Nr. 3/1972) zuletzt geändert durch Beschluss vom 30. November 2007 (StAnz Nr. 49/2007), wird wie folgt geändert:

Der Gebührentarif zu Ziff. 1.1 der Gebührenordnung wird wie folgt geändert:

Die bisherigen Ziff. 6 und 9 werden zu folgender neuer Ziff. 7 zusammengefasst

7. Eintragung in weitere Verzeichnisse

7.1 Eintragung in die Listen nach Art. 62 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 bzw. Art. 62 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 BayBO in der Fassung vom 14. August 2007

7.1.1 Gebühr für die Eintragung in die Liste der Brandschutzplaner nach Art. 62 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 BayBO 120,00 Euro

7.1.2 Gebühr für die Eintragung in die Liste der Tragwerksplaner nach Art. 62 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 BayBO 120,00 Euro

7.1.3 Wiedereintragung in die Liste der Nachweisberechtigten 50,00 Euro

7.2 Eintragung von verantwortlichen Sachverständigen nach § 2 ZVEnEV 120,00 Euro

10. Änderung der Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 27. Juni 2008

Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer hat analog Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 22. August 1998 (GVBl 1998, S. 796) am 19. Dezember 2007 folgende 10. Änderung der Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 9. Juli 1980 (StAnz Nr. 30/1980), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 24. November 2006 (StAnz Nr. 50/2006), beschlossen (StAnz Nr. 51/52/2007). Die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer hat diese Änderung mit Beschluss vom 27. Juni gem. Art. 16 Abs. 1 Nr. 1 BauKaG mit der nach Art. 16 Abs. 4 BauKaG erforderlichen Mehrheit bestätigt.

Ziff. 9 der Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer wird durch folgende Sätze 2 und 3 ergänzt:

Die Mindestversicherungssumme für jeden Versicherungsfall muss dabei 1.500.000 € für Personenschäden sowie 200.000 € für sonstige Schäden betragen. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Versicherungsjahres verursachten Schäden können auf den zweifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden.

gez. Dipl.-Ing. Lutz Heese – Präsident
München, den 30. Juni 2008



Präsident Lutz Heese ein 60er



1. Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zur Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 27. Juni 2008

Aufgrund Art. 18 Abs. 2 Nr. 3 BauKaG hat die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer mit der nach Art. 16 Abs. 4 BauKaG notwendigen Mehrheit folgende 1. Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zur Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 20. Juli 2006 (StAnz Nr. 30/2006) beschlossen:

An Ziff. 6.5 wird folgender Satz angefügt:

„Weitere Angaben auf dem Wahlvorschlag sind nicht zulässig.“

gez. Dipl.-Ing. Lutz Heese – Präsident
München, den 30. Juni 2008

Hinweise:

Die Neufassung der Beitragsordnung sowie die Änderungen/Ergänzungen der Gebührenordnung, der Berufsordnung und der Wahlordnung für die Wahlen zur Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer wurden im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 28 vom 11. Juli 2008 bekannt gemacht; sie sind somit rechtskräftig. Die Neufassung der Beitragsordnung kommt erstmals bei der Erhebung des Mitgliedsbeitrags 2009 zur Anwendung.



Am 2. August 2008 konnte der Präsident der Bayerischen Architektenkammer, Lutz Heese, das 60. Lebensjahr vollenden.

In ihrem Glückwunschschreiben dankten die beiden Vizepräsidenten Günther Hoffmann und Rudolf Scherzer herzlich für den außerordentlichen Einsatz, den Lutz Heese seit vielen Jahren für unseren Berufsstand erbringt – sei es als Mitglied der Vertreterversammlung, als Vorsitzender des Ausschusses „Finanzen und Fürsorge“ oder als Mitglied des Vorstands und seit 2003 Präsident unserer Kammer. Darüber hinaus ist Heese auch hochgeschätztes Mitglied des Vorstands der Bundesarchitektenkammer und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AHO.

Die Bayerische Architektenkammer ehrte ihren Präsidenten mit einem Empfang im Haus der Architektur am 22. August 2008, bei dem der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann MdL, die Laudatio auf das „Geburtstagskind“ hielt. Wir werden hierüber in der Oktober-Ausgabe des Deutschen Architektenblatts berichten.

Bayerische Architektenkammer auf der EXPO REAL 2008

Vom 6. bis 8. Oktober 2008 findet die 11. EXPO REAL, Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, in München statt. Nachdem die Bundesarchitektenkammer und einige Länder-Architektenkammern (darunter die Bayerische Architektenkammer) bereits in den beiden Vorjahren einen eigenen Stand unter dem Motto „Wissen was möglich ist: Die Architekten“ erfolgreich bespielt hatten, wird auch heuer ein solcher Stand unterhalten. Dabei konnte der Kreis der beteiligten Länder-Architektenkammern nochmals erweitert werden. Vorbereitung und Durchführung des Messauftritts liegen wieder bei einer kammerübergreifenden Projektgruppe.

Die Architektenkammern richten sich mit ihrer Präsenz in erster Linie an potenzielle Auftraggeber von Architektenleistungen, wie z. B. Gebietskörperschaften (Kommunen, Bundesländer) und private Investoren (Banken, Bauträger). Ziel ist es, ein verstärktes Bewusstsein für das Leistungsspektrum der Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner zu schaffen. Der inhaltliche Schwerpunkt der Präsentation liegt dieses Jahr auf dem Thema „Nachhaltigkeit“, was übrigens auch daran deutlich wird, dass die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) ebenfalls als Standpartner gewonnen werden konnte.

Die Bayerische Architektenkammer auf der EXPO REAL 2008
Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. Oktober 2008
Montag/Dienstag 9.00 bis 19.00 Uhr,
Mittwoch 9.00 bis 18.00 Uhr
Messe München, Halle C3, Stand 132

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass die Bayerische Architektenkammer keine Freikarten oder verbilligten Eintrittskarten zur Verfügung stellen kann.

Ausführliche Informationen über die EXPO REAL 2008 erhalten Sie im Internet unter: www.exporeal.net



Jetzt! Junge Architekten im Aufwind

Fachtagung im Haus der Architektur am 27. September 2008



Architekt ist nach wie vor ein Traumberuf. Allen Warnungen, dass es in Deutschland zu wenig Bauaufgaben für zu viele Architekten gebe, zum Trotz: Bei den Abiturienten rangiert der Berufswunsch Architekt nach wie vor in der Rangliste weit oben.

Der Wunsch einen Beruf zu ergreifen, in dem Kreativität, Innovationsfähigkeit und Eigenverantwortung gefragt sind, überwiegt offenbar die Bedenken, nach Abschluss der Ausbildung keine adäquate Beschäftigung zu finden. Und so gibt es einerseits zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen, die – bei vergleichsweise geringer Bezahlung – als Angestellte in großen Büros auf den Durchbruch hoffen. Andererseits gibt es auch einige, die relativ schnell den Sprung in die Selbstständigkeit wagen und z. B. mit innovativen Ideen in ihren ersten Aufträgen auf sich aufmerksam machen. Besonders findige Berufsstarter suchen sich Nischen, in denen sie weniger Konkurrenz ausgesetzt sind als in klassischen Tätigkeitsfeldern. Sie befassen sich u. a. mit der Visualisierung von Entwürfen, werden als Bausachverständige tätig, entwickeln Brandschutzkonzepte oder legen ihren Schwerpunkt auf zukunftsfähige Themen wie das energieeffiziente Bauen oder das Wohnen für alle Generationen.

Ganz gleich, welchen Weg junge Architektinnen und Architekten einschlagen: Wenn sie überzeugt sind, in diesem Beruf ihre „Berufung“ gefunden zu haben, wenn sie mit guten Ideen, Fleiß und nicht zuletzt dem unerlässlichen betriebswirtschaftlichen Handwerkszeug ausgestattet sind, werden sie ihren Weg finden. Hilfreich sind dabei möglichst viele Kontakte: So vernetzen sich immer mehr Kolleginnen und Kollegen untereinander, bilden Büro- oder Projektgemeinschaften, nutzen diverse berufsspezifische Internetplattformen, treten Berufsverbänden bei und suchen nicht zuletzt den Schulterschluss mit ihrer berufsständischen Vertretung – in Bayern mit der Bayerischen Architektenkammer.

Ein umfassendes Angebot an Unterlagen, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und spezifischen, auf Absolventen von Studiengängen der Architektur und Berufseinsteigern zugeschnittenen Informationen sowie persönlichen Beratungen unterstützt den Nachwuchs bei seinen ersten Schritten im beruflichen Alltag. Beispielhaft sei an dieser Stelle die Fachtagung „Junge Architekten 2008 – Jetzt!“ hervorgehoben, die am 27. September 2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Münchner Haus der Architektur stattfinden

wird und die sich in den letzten Jahren zum Pflichttermin für Studenten, Absolventen und junge Architekten aller Fachrichtungen entwickelt hat. Dabei stehen keineswegs Monologe „alter Hasen“ im Vordergrund, sondern vielmehr Hilfe zur Selbsthilfe: Mit Thementischen zu rechtlichen Fragestellungen, zur Berufshaftpflichtversicherung ebenso wie zur Architektenversorgung und vor allem mit Erfahrungsberichten anderer „Leidensgenossen“ werden dringend benötigte Hilfestellungen aus der Praxis gegeben und nicht zuletzt Berührungsängste im Verhältnis zur Kammer abgebaut.

Junge Architekten sind wieder im Aufwind. Dazu hat die anziehende Baukonjunktur ebenso beigetragen wie die Erkenntnis, dass genau der Beruf der richtige für einen jungen Menschen ist, dem er sich mit Hingabe zu widmen bereit ist. Für Architekten ist diese Hingabe Teil ihres beruflichen Selbstverständnisses. Und darauf können private und öffentliche Bauherren gleichermaßen im wahrsten Sinne des Wortes bauen.

Dipl.-Ing. Andreas Freiherr v. Fürstenberg
Mitglied des Vorstands der Bayerischen
Architektenkammer

Nähere Informationen zur diesjährigen
Fachtagung und Anmeldung erhalten Sie
unter www.byak.de.

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle:
RAin Alexandra Seemüller,
Telefon 089/ 139 880 -22
oder unter seemueller@byak.de



Erneute Änderung der Bayerischen Bauordnung zum 31. Juli 2008

Am 16. Juli 2008 hat der Bayerische Landtag die Novelle des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BayBGG) verabschiedet. Diese führt u. a. zur erneuten Änderung der Bayerischen Bauordnung in signifikanter Weise:

Die Art. 48 Barrierefreies Bauen und Art. 32 Treppen wurden mit teilweise erheblichen Konsequenzen auf die Planung und Ausführung von Wohnungsbauten neu gefasst (s. u.).

Neben der barrierefreien Erreichbarkeit muss nunmehr auch die barrierefreie Nutzbarkeit eines Teils der Wohnungen gewährleistet sein. Teilweise ist für Treppen in Wohngebäuden ein zweiter Handlauf zwingend vorgeschrieben.

Zum 1. August 2008 sind die neuen Regelungen ohne Übergangsfristen in Kraft getreten. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Anwendung ist

- im Freistellungsverfahren und im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren der Baubeginn,
- bei Sonderbauten das Datum der Baugenehmigung.

Die Änderungen im Detail:

Art. 48 Barrierefreies Bauen: Wesentliche Räume von unmittelbarer Bedeutung für die tägliche Lebensführung müssen nicht nur barrierefrei erreichbar, sondern auch barrierefrei nutzbar sein. Die Anforderung „Barrierefreiheit“ wurde ergänzt durch das Kriterium der Nutzbarkeit, was als logische Konsequenz aus den Forderungen der ersten Fassung des BayBGG zu werten ist.

Barrierefrei erreichbar sind Wohnungen, wenn sie von der öffentlichen Verkehrsfläche aus stufenlos oder über Rampen beziehungsweise Aufzüge erschlossen werden. Ein weiteres Kriterium der Erreichbarkeit sind die zulässigen lichten Durchgangsbreiten von 90 cm für Haus- und Wohnungseingangstüren.

Bis zur Wohnungseingangstür sind Flurbreiten von mindestens 120 cm erforderlich, ebenso wie eine ausreichende Bewegungsfläche vor Türen und Aufzügen. Mindestens einmal muss eine Bewegungsfläche von 150 cm auf 150 cm zum Drehen vorhanden sein, was einer rollstuhlgerechten Bauweise nach DIN 18025 Teil 1 gleichkommt.

Die Erreichbarkeit der relevanten Räume innerhalb von Wohnungen wird durch lichte Durchgangsbreiten von 80 cm sichergestellt.

Die barrierefreie Nutzbarkeit ist durch ausreichende Bewegungsflächen in

- Wohnräumen,
- Schlafräumen,
- einer Toilette,
- einem Bad,
- der Küche oder Kochnische sowie
- dem Raum mit Anschlussmöglichkeit für eine Waschmaschine sicherzustellen.

Der Definition von Barrierefreiheit innerhalb von Wohnungen, insbesondere der Forderung von Bewegungsflächen von 120 cm auf 120 cm, liegt DIN 18025 Teil 2 zugrunde. Diese Bewegungsflächen erleichtern die temporäre Rollstuhlnutzung, die Verwendung von Mobilitätshilfen oder die notwendige Assistenz durch ambulante Hilfsdienste und unterstützen ein langes Verbleiben in der Wohnung auch im Alter.

Vor allem Bad und Toilette sind für die selbstständige Lebensführung von besonderer Bedeutung; gleichzeitig weisen sie durch feste Installationen ein Minimum an Flexibilität auf.

Im Sinne der Nutzbarkeit müssen vor den Einrichtungsgegenständen WC, Waschbecken und Badewanne entsprechende Bewegungsflächen nachgewiesen werden. Auch Duschplätze sind nach diesem Standard zu dimensionieren. Bodengleiche Duschen werden zwar nicht verlangt, sind jedoch zu empfehlen.

In den übrigen o. g. Räumen ist bei Nutzungstypischer Einrichtung mindestens einmal eine Bewegungsfläche von 120 cm auf 120 cm je Raum nachzuweisen. Sinnvoll ist deren Anordnung vor den relevanten Einrichtungsgegenständen und im Bereich der Tür. Beispielsweise ist in einer für zwei Personen vorgesehenen Wohnung der Schlafrum so zu gestalten, dass entlang mindestens einer Bettseite die Bewegungsfläche von 120 cm Tiefe zur Verfügung gestellt werden kann.

Anwendungsbereich: Art. 48 Abs. 1 Satz 2 definiert, dass die barrierefreie Erreichbarkeit und Nutzbarkeit bei Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohneinheiten in einer Ebene, bei Wohngebäude mit mehr als zwei Wohnungen und Aufzügen nach Art. 37 bei einem Drittel der Wohnungen sichergestellt werden muss.

Aufzüge sind grundsätzlich in Gebäuden nach Art. 2 Abs. 3 Satz 2 von mehr als 13 m Höhe im Sinne des Art. 2, Abs. 3, Satz 2 BayBO erforderlich. Sie müssen von allen Wohnungen und von der öffentlichen Verkehrsfläche aus stufenlos erreichbar sein (Art. 37 Abs. 4) und Rollstühle aufnehmen können. Dies ist bei Einhaltung der DIN EN 81-70, bei Aufzügen der Kat. B, Aufzugstyp 2, mit einer lichten Durchgangsbreite der Tür von 90 cm gewährleistet. Für Eingangstüren von Wohnungen in Gebäuden, die über Aufzüge erreichbar sein müssen, wird eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 90 cm gefordert (Art. 35, Abs. 2 Satz 2). Damit kann in diesen Gebäuden eine barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen vorausgesetzt werden.

Um die notwendige Anzahl barrierefrei erreichbarer und nutzbarer Wohnungen sicherzustellen, ist im Gegensatz zu kleineren Wohngebäuden ohne Aufzug ein Ebenenbezug nicht unbedingt erforderlich: Grundrisse mit entsprechendem Zuschnitt können wirtschaftlich übereinander angeordnet werden.



Denkmalpreis 2009 der Hypo-Kultur- stiftung

Art. 32 Treppen: In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen, die nicht stufenlos erreichbar sind, müssen Treppen einen zweiten Handlauf aufweisen. Können diese Wohnungen nicht ebenerdig oder über einen Aufzug erreicht werden, soll insbesondere für ältere Bewohner das Begehen der Treppe mit dem beidseitigen Handlauf sicherer und bequemer werden.

Ausblick

Die genannten Normen DIN 18025 Teil 1 und Teil 2 sowie DIN 18024 Teil 2 sollen bis zum Ende dieses Jahres in überarbeiteter Form zu einer neuen Norm DIN 18040 zusammengefasst werden. Diese wurde so konzipiert, dass sie als Technische Baubestimmung eingeführt werden kann. Detaillierte Anforderungen, etwa die Anordnung von Bedienelementen oder Besonderheiten zum Thema Sensorik, werden spätestens dann planungsrelevant.

Die Wohnraumförderungsbestimmungen 2008 sehen vor, dass alle Wohnungen sowie der Zugang zu den Wohnungen nach DIN 18025 Teil 2 zu planen sind. Einschlägige Studien belegen, dass dies ohne wesentliche Kostenmehrungen umgesetzt werden kann.

Christine Degenhart

Sprecherin des Teams der Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ der Bayerischen Architektenkammer

Art. 48 Barrierefreies Bauen, Abs. 1

1 In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen müssen die Wohnungen eines Geschosses barrierefrei erreichbar sein; Abs. 4 Sätze 1 bis 5 sind anzuwenden.

2 Die Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad, die Küche oder Kochnische sowie der Raum mit Anschlussmöglichkeit für eine Waschmaschine müssen

1. in den Wohnungen nach Satz 1 Halbsatz 1,

2. in Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen und Aufzügen nach Art. 37 Abs. 4 in einem Drittel der Wohnungen mit dem Rollstuhl zugänglich und barrierefrei nutzbar sein.

3 Art. 32 Abs. 6 Satz 2, Art. 35 Abs. 2 und Art. 37 Abs. 4 bleiben unberührt.

Art. 32 Treppen, Abs. 6 Satz 2

2 Für Treppen sind Handläufe auf beiden Seiten und bei großer nutzbarer Breite auch Zwischenhandläufe vorzusehen

1. in Gebäuden mit mehr als zwei nicht stufenlos erreichbaren Wohnungen,
2. im Übrigen, soweit es die Verkehrssicherheit erfordert.

Übergangsregelungen

Die Änderung der Bayerischen Bauordnung ist zum 1. August 2008 in Kraft getreten: Für den Zeitpunkt der Anwendung ist maßgeblich:

- im Freistellungsverfahren und im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren der Baubeginn,
- bei Sonderbauten das Datum der Baugenehmigung.

In den Vollzugshinweisen der Obersten Baubehörde vom 23. Juli 2008 wird den Unteren Bauaufsichtsbehörden empfohlen, bei der Gewährung von Abweichungen den Umplanungsaufwand in die Ermessensentscheidung einzubeziehen, was auch für die Ermessensbetätigung hinsichtlich bauaufsichtlicher Maßnahmen gilt.

Allerdings kann bei der Beantragung von Abweichungen im Sinne des Art. 63 BayBO eine damit möglicherweise verbundene Änderung der Art des Genehmigungsverfahrens mit großem zeitlichem und damit finanziellem Aufwand verbunden sein.

Die Hypo-Kulturstiftung verleiht im Jahr 2009 wiederum den Denkmalpreis zur Förderung des Engagements von Eigentümern in der Denkmalpflege. In erster Linie werden private Eigentümer ausgezeichnet, die sich bei der Erhaltung ihrer Baudenkmäler in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die eingereichten Objekte müssen sich in Bayern befinden, nach 2004 fertig gestellt worden und in die Denkmalliste eingetragen sein.

Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer, der gebeten worden ist, der Hypo-Kulturstiftung Vorschläge zu unterbreiten, bittet Sie, ihm Unterlagen über entsprechende Leistungen zuzuleiten. Die für die Verleihung maßgebenden Richtlinien und für die Beurteilung benötigten Unterlagen (wie Projektbeschreibung, ggf. mit Plänen, Fotos, die den Zustand vor und nach der denkmalpflegerischen Maßnahme zeigen, Begründung, worin die besonderen Verdienste des Vorgeschlagenen gesehen werden) sind in einem Merkblatt zusammengestellt, das wir Ihnen auf Anforderung umgehend zuleiten:

Telefon (089) 13 98 80-23/-11,

Telefax (089) 13 98 80-99,

E-Mail: doebereiner@byak.de

Ihre Vorschläge – einschließlich der im Merkblatt genannten Unterlagen – müssen bis 5. November 2008 bei der Bayerischen Architektenkammer eingegangen sein.



Architektur Treff Coburg gegründet

Baukultur entsteht nicht zufällig. Sie braucht Sensibilisierung. Und sie ist immer das Ergebnis angestrebten Denkens und entschlossenen Handelns. Diese Überzeugung ist Intention des neu gegründeten „Architektur Treffs Coburg“. Vertreten wird der Treff durch die Architekten Renee Lorenz und Oliver Lederer.

Das Gebaute bestimmt die Lebensqualität und damit das Leben der Menschen überall. Ob im Wohnzimmer, am Arbeitsplatz, in der Schule, auf dem Marktplatz oder beim Überqueren einer Brücke. Gleichwohl ist ein beunruhigend ambivalentes Bewusstsein in Bezug auf unsere gebaute Umwelt zu verzeichnen. Einerseits sind wir begeistert von der filigranen Glaskuppel des Reichstagsgebäudes in Berlin oder den leichten Stadionsdächern für die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland, andererseits ergreift uns schon beim häuslichen Carport oder einer kleinen Bahnsteigüberdachung nebenan Gleichmut, ja sogar Gleichgültigkeit.

Coburg mit seiner reichen (Bau)Geschichte hat hier eine große Verantwortung. Nicht nur für die Erhaltung der wertvollen historischen Bauten, sondern ebenso für das Neue. Dies muss aber den Mut zum Experiment erlauben. Dokumentiert ein Gemeinwesen doch gerade dadurch seine Zukunftsfähigkeit.

Unter dem Dach der Bayerischen Architektenkammer wollen Architekten und Bauingenieure sowie interessierte Bürger das Thema Baukultur öffentlichen machen und zum Gedankenaustausch auffordern. Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen und vor allem Diskussion und Diskurs zum Bauen in und um Coburg abseits aller politischen Aufgeregtheiten ist Anliegen des Architektur Treffs Coburg. Aufgefordert daran teilzunehmen sind Fachleute und Laien gleichermaßen.

Am 11. Januar 2008 wurde der Architektur Treff Coburg von den Coburger Architekten Oliver Lederer, Renee Lorenz, Marc Baumann und Michael Glodschei im „Alten Schützenhaus“ gegründet.

In der März-Sitzung im Ämtergebäude wurden Renee Lorenz und Oliver Lederer als Kontaktpersonen und Ansprechpartner von den Mitgliedern gewählt.

Die Präambel mit den Leitziele des Architektur Treffs Coburg wurde im April 2008 verabschiedet. Der Kontakt zu den Coburger Tageszeitungen konnte hergestellt werden.

Anfang Mai führten die Mitglieder des Architektur Treffs Coburg an drei Tagen interessierte Laien durch die Wettbewerbsausstellung „Coburger Süden“. Am „Spitzentag“ konnten 65 Bürger die Beiträge unter fachkundiger Leitung besichtigen.



Mitglieder des Architektur Treffs Coburg und des Bundes Deutscher Baumeister Coburg konnten durch Vermittlung des Kollegen und Kreisvorsitzenden der Mittelstandsunion Michael Glodschei dem Vorsitzenden der Bayerischen Mittelstandsunion, Dr. h. c. Hans Michelbach MdB, in einem einstündigen Gespräch die Probleme des HOAI-Entwurfs erläutern. Im Anschluss konnte auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Christian Dressel für die Belange der Architekten und Ingenieure gewonnen werden.

Das Coburger Internetfernsehen drehte im Juni einen Kurzbericht mit den Kontaktpersonen Renee Lorenz und Oliver Lederer über den Architektur Treff Coburg und den Wettbewerb Coburger Süden.

Im Landratsamt Coburg initiierte der Architektur Treff Coburg Anfang Juli die Coburger Auftaktveranstaltung „Architektur in der Schule“. Frau Architektin Kerstin Mahnel erläuterte das Bamberger Projekt des Schuljahres 2006/2007 zum Thema „Türme“. Am 16.07.2008 haben das Frankenwald Gymnasium Kronach sowie die Coburger Gymnasien Alexandrinum und Casimiranum in den Räumen des Kunstvereins zugesagt, an dem Schulprojekt des Architektur Treffs Coburg zum Thema „Brücken schlagen“ mitzuarbeiten.

Mitte August wurden die Aufgaben zum o. g. Thema im Architektur Treff Coburg verabschiedet und an die teilnehmenden Schulen vergeben. Das Projekt kann dann pünktlich zum Schuljahresbeginn im September starten.

Ende September wird der Architektur Treff Coburg für interessierte Bürger eine Führung im Neubau der Städtischen Überlandwerke Coburg gestalten.

für den Architektur Treff Coburg:
Renee Lorenz
Oliver Lederer

für den Treffpunkt Architektur
Oberfranken und Mittelfranken:
Peter Kleindienst



Bitte vormerken: aktuelle Termine

b_free. Fachmesse für barrierefreies Bauen, Wohnen und Leben für alle

Von 24. bis 27. September 2008 findet in der Messe Augsburg die Fachmesse b_free als erste branchenübergreifende Messe zum Thema „Barrierefreies Bauen, Wohnen und Leben für alle“ statt.

Die Schirmherrschaft hat die Bayerische Staatsministerin für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen und stellv. Bayerische Ministerpräsidentin, Frau Christa Steuens, übernommen. Ideeller Träger dieser Fachmesse ist der Sozialverband VdK Bayern, die Bayerische Architektenkammer ist Kooperationspartner.

Mittwoch, 24.09.2008, bis Samstag, 27.09.2008
 Öffnungszeiten: 10.00 – 18.00 Uhr
 Publikumstage: 26. und 27. September 2008
 Messezentrum, 86159 Augsburg, Halle 7 + Tagungscenter

Eintritt:
 Tageskarte: €10,-
 Vorzugskarte: € 6,-

Ausführliche Informationen sind zu finden im Internet unter: www.fachmesse-b-free.de

Symposium „Lebensraum Schule“

Samstag, 11. Oktober 2008, in der Bayerischen Architektenkammer, Haus der Architektur, 80637 München, 9.00 bis 18.30 Uhr

Veranstaltung des Münchner Forums in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Architektenkammer, der Münchner Volkshochschule, dem Bayerischen Philologenverband, dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband, dem Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband und dem Schul- und Kultusreferat der Landeshauptstadt München

In Deutschland gibt es rund 47000 Schulen. Darin verbringen Kinder und Jugendliche mehr als 10000 Stunden ihres Lebens, Lehrer noch viel mehr. Aber nur in Ausnahmefällen kann man die heutigen Schulbauten als kreative und inspirierende Orte des Lernens für Schüler und als angenehme Orte des Arbeitens für Lehrer bezeichnen. Im Symposium sollen daher von allen an Bau und Betrieb der Schulen beteiligten Akteure - Architekten, Pädagogen, Schüler, Eltern, Bauherren, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft – Ideen für eine Schulhausarchitektur erarbeitet werden, die den Anforderungen der postmodernen Wissensgesellschaft gerecht werden.

Nach Impulsreferaten von Olaf Hübner, Dipl.-Ing. Architekt; Reinhard Kahl, Journalist, Autor, Filmemacher; Klaus Wenzel, Präsident des BLLV (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband), und Max Schmidt, Erster Vorsitzender des BPV (Bayerischer Philologenverband), leiten die Architekten Volker Heid, Felix Schürmann und Peter Ottmann sowie der Landschaftsarchitekt Johannes Paula gemeinsam mit je einem Pädagogen verschiedene Workshops. Sabine Reeh (Bayerisches Fernsehen) moderiert die abschließende Gesprächsrunde mit Vertretern des Münchner Schülerbüros, des Deutschen Jugendinstituts, des Schulreferats und des Bayerischen Elternverbandes.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein!
 Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung: Münchner Forum,
 Tel. 089 28 20 76, Fax: 280 55 32,
info@muenchner-forum.de

Veranstaltungsreihe „Qualität zählt“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Qualität zählt“ berichten seit 2005 Architekten und Ingenieure von ihrer Arbeit. Wir laden herzlich ein zum Vortrag von Dipl.-Ing. Richard Weller „Von der Idee (oder dem Zwang) bis zur Umsetzung: Energetische Sanierung Klinikum Augsburg mit Energie-Einsparcontracting“.

25. September 2008, 19.00 Uhr

Begrüßung: Ministerialdirektor Josef Poxleitner, Amtschef der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
 Grußwort: Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau
 Werkbericht: Dipl.-Ing. Richard Weller

Veranstaltungsort:
 Foyer der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
 Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München

Kooperationspartner:
 Oberste Baubehörde, Bayerische Architektenkammer, Bayerische Ingenieurkammer-Bau, Bund Deutscher Architekten BDA Bayern, Verband Beratender Ingenieure VBI Bayern, Bayerischer Bauindustrieverband, Bayerische Baugewerbeverbände, Beton Marketing Süd GmbH

Anmeldung:
 Telefon: 089/2192-3471

Weitere Informationen:
www.qualitaet-zaehlt.de

Hinweis:
 Am 20.11.2008 wird die Reihe mit dem Vortrag „Infrastruktur als Landschaft. Paradigmenwechsel in der Gestaltung urbaner Wasserprozesse“ von Prof. Dipl.-Ing. Antje Stockmann fortgesetzt.



Fachtagung zur Städtebauförderung am 23.10.2008 in Schweinfurt „Ausbau-Innen – Nachhaltige Stadterneuerung in Bayern“

Die Oberste Baubehörde veranstaltet am 23. Oktober 2008 in Schweinfurt die Fachtagung zur Städtebauförderung „Ausbau-Innen – Nachhaltige Stadterneuerung in Bayern“.

Programm:

Stadterneuerung im Innern – Zentrale Aufgabe der Städtebauförderung
Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern

Bestand? Perspektiven für die Stadtentwicklung nach Innen
Prof. Dr. Klaus Selle, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand
Volker Staab, Staab Architekten BDA, Berlin

Innenstädte und Ortszentren im Fokus der Kreditinstitute
Rudolf Faltermeier, Vizepräsident des Sparkassenverbands Bayern

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Innenentwicklung – Herausforderung und Chance für die Städte und Gemeinden im ländlichen Raum
Dr. Uwe Brandl, Präsident des Bayerischen Gemeindetages

Investition München – Öffentlich-private Kooperationsformen bei der Innenentwicklung
Dr.(l) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

Moderation:
Dr. Oliver Herwig, München

Termin:
23.10.2008, 10.00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Mercure Hotel Schweinfurt Maininsel, Konferenzzentrum
Maininsel 10 – 12, 97421 Schweinfurt

Veranstalter und Anmeldung:
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Sachgebiet Städtebauförderung
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München
Fax 089 2192 1 3331
monika.robl@stmi.bayern.de

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 20.10.2008.

Keine Tagungsgebühr

Nähere Infos erhalten Sie unter
www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung/

Architektur für Kinder

Drittklässler und Denkmäler: Denkmalerfahrene Architektinnen und Architekten für Projekte in Grundschulen gesucht

Seit 2007 läuft das Projekt „Drittklässler und Denkmäler“ an bayerischen Grundschulen. 30 Architektinnen und Architekten arbeiten gegenwärtig daran mit und investieren ehrenamtlich durchschnittlich 10 Stunden/Monat. Das Projekt soll möglichst bald flächendeckend etabliert werden, sodass in jedem bayerischen Land- und Stadtkreis mindestens ein Architekt eine Grundschule betreut.

Welche Schulen sich bereits beteiligen sowie weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter: www.denkmalschulen.de

Wer Erfahrung in der Denkmalpflege hat und mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei:
Architekt Wolfgang Weise,
Damaschkeplatz 3, 86161 Augsburg,
Telefon 0821/565523 oder 0177/3184082,
ideenkontorweise@online.de.



Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 2. Halbjahr 2008 entnehmen Sie bitte dem Programm 2/08, das Ihnen im August zugegangen ist oder unter www.byak.de/akademie0208/index.html

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
16./17.9., 23./24.9.2008	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Lehrgang „SiGeKo I: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse“ Referent: Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. R. Obermaier, Hattersheim	€ 640,-- Gäste €850,--	28295	Bayerische Architektenkammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung
18., 25.9., 2., 9., 16., 23., 30.10., 6.11.2008 jeweils 18.35 bis 20.50 Uhr	British Teaching Centre, München	Kurs „English for Architects“ Referent: P. Birkett, München Information und Anmeldung: British Teaching Centre, Peter Birkett, München, Telefon 089/23230925, Telefax 089/23230924, pb@btc-munich.com, www.btc-munich.com	€ 350,--	--	Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/ -43
20.9.2008 13.45 Uhr	Treffpunkt: Eingangsbereich Berg- fahrt Karwendelbahn, Alpenkorpsstraße 1, 82481 Mittenwald	Ortstermin: Naturinformationszentrum Karwendel Führung und Erläuterung: Dipl.-Ing. E. Steinert, Gamisch-Partenkirchen; Dipl.-Ing. W. Schwind, Mittenwald; M. Schödel, Ohlstadt; 1. Bürgermeister A. Hornsteiner, Mittenwald; GF A. Fichtl, Mittenwald	€ 16,50 (Berg- und Talfahrt)	28205	Telefon: (089) 13 98 30-0 E-Mail: akademie@byak.de
26.9.2008 9.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München Wiederholung am 26.11.2008 in München	€ 80,-- Gäste €140,--	28290	
27.9.2008 10.00 bis 16.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Fachtagung „Junge Architekten 2008 - Jetzt! Berufsfelder, Existenzgründung“ Referenten: MR Dipl.-Ing. P. Pfab, OBB München; Prof. Ch. Kern, TU Wien; Dipl.-Ing. O. Schaeffer, München; Dipl.-Ing. M. Goetz, München, Dipl.-Ing. Univ. M. J. Mayer, München; H. Loßbrand, BAV München Moderation: N. Hille, DAB Düsseldorf Tagungsleitung: MR Dipl.-Ing. G. Hoffmann, München	--,--	28201	Telefax: (089) 13 98 80-33
2.10.2008 9.00 bis 16.30 Uhr	Annahof - Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg	Seminar „Neue Anforderungen an die Landschaftsplanung in der Bauleitplanung und an den Artenschutz“ Referenten: MR a. D. Prof. Dipl.-Ing. H. Kallmayer, München; Prof. Dr. rer. silv. Dipl.-Ing. Univ. U. Pröbstl, Etting-Polling	€ 110,-- Gäste € 190,--	28237	
4.10.2008 14.00 Uhr	Treffpunkt: Sammlung Brandhorst - Foyer, Theresienstraße 35 a, 80333 München	Ortstermin: Museum Brandhorst München Führung und Erläuterung: Dipl.-Ing. D. Wegener, Berlin; A. Gräfin von Schönborn, München; Dipl.-Ing. Univ. Th. Jenkel, SBA München; GD Prof. Dr. R. Baumstark, München	--,--	28206	
6.10.2008 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Themen und Referenten erfahren Sie ca. drei Wochen vor der Veranstaltung unter www.byak.de Weitere Termine des Architekturclubs: 10.11. und 1.12.2008	--,--	--	
6.10. bis 8.10.2008	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Brandschutznachweise für die Gebäudeklassen 1 bis 5 nach BayBO 2008“ Referenten: MR a. D. Dipl.-Ing. F. Amman, Wolnzach; BORin Dipl.-Ing. S. Frohnmüller, OBB München; Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen; LBrD Dipl.-Ing. (FH) J. Messerer, München Wiederholung vom 19. bis 21.11. 2008 in Nürnberg und vom 28. bis 30.1.2009 in München	€ 320,--	28241	



Wanderausstellungen „Barrieren abbauen“ und „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
Wanderausstellung „Barrieren abbauen“ 2.9. bis 29.9.2008	Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg	Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr Mo, Di, Do zusätzlich 13.30 bis 17.30 Uhr
Ausstellungseröffnung: 2.9.2008, 16.00 Uhr		
Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“ 10.9. bis 26.9. 2008	Regierung von Oberfranken, Gebäudeteil Kanzleistraße, 2.OG, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Ausstellungseröffnung: 9.9.2008, 11.00 Uhr, mit Regierungspräsident Wilhelm Wenning		

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.

Die Beratungstermine 2008 in Bayreuth, München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 1/2008, Seite BY 13, veröffentlicht (siehe auch www.byak.de/barrierefrei/barrfrei_beratungstermine.html).

Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur für Niederbayern und Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkte Architektur.

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
23.9.2008 19.00 Uhr	Salzstadl, 93047 Regensburg	Vortrag „Energieeffizientes Bauen“ Referenten: Dipl.-Ing. G. Musil, München; Dipl.-Ing. P. Hollfelder, Neumarkt	--,-	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 477 40
24.9.2008 18.30 Uhr	Scharfrichter kino, 94032 Passau	Architektur + Film: „Bird's Nest. Herzog & de Meuron in China“	--,-	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
8.10.2008 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, Residenzplatz 7, 92318 Neumarkt	Werkbericht „Tendenzen und Entwicklungen“ mit Stefan Behnisch, Stuttgart	--,-	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 477 40
8.10.2008 19.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Der besondere Ort	--,-	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
11.10.2008 10.00 bis ca. 17.00 Uhr	Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, 94447 Plattling	Deggendorfer Architektourbus 2008		BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (09 91) 270 05 30

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
10. bis 26.9.2008	Regierung, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Ausstellung „Barrierefreies Bauen“ Ausstellungseröffnung: 9.9.2008, 11.00 Uhr, mit Regierungspräsident Wilhelm Wenning	--	Architektur Treff Bayreuth im Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 21) 604 15 02)
12.9.2008 15.00 Uhr	Büro arc.grün, Ritterstraße 16, 97318 Kitzingen	Werkbericht und Exkursion „Weinbau und Stadtplanung“ Referenten: H. Neumann, Kitzingen; G. Rentsch, Kitzingen	--,-	SRL Bayern-Nord Info-Telefon (09 11) 366 97 01
17. bis 20.9.2008	Messezentrum, 90471 Nürnberg	GaLaBau 2008	Tageskt. € 13,-	NürnbergMesse GmbH, Info-Telefon (09 11) 860 60
18.9.2008 18.00 bis 20.00 Uhr	Christuskirche, Tafelfeldstraße 65, 90443 Nürnberg	Werkbericht „Architektur im Gespräch: Christuskirche Nürnberg“ Referenten: M. Büdel, U. Brecht, Nürnberg	--,-	BauLust Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 44 62 00
24.9.2008 18.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion „Demenzentrum Nürnberg“	--,-	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49
26.9.2008 14.00 bis 17.30 Uhr	Hotel Wilde Rose, Keßlerstraße 7, 96047 Bamberg	Seminar „Die Aktuelle Entwicklung der Thermographie“ Referent: R. Rauschenbach, Dresden	€ 10,-	BDB Bamberg, Info-Telefon (095 42) 83 35
27.9.2008 13.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Arbeitstreffen: „Malstunde“ im Kollegenkreis. Zeichnen und Aquarellieren im Freien	€ 10,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
27.9.2008 9.00 bis 18.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Seminar für Frauen „Mit Spaß und Erfolg überzeugend präsen- tieren. Techniken plus Übungen“ Referentin. Dr. Dipl.-Psych. B. Leichtle	--,-	BauFrauen e. V., Info-Telefon (09 11) 32 83 11
1. bis 4.10.2008 Abfahrt 7.00 Uhr	Treffpunkt: Regionalbahnhof, 90584 Allersberg	Exkursion „Slowenien. Architektur von Jože Plečnik und der Gegenwart“	ca. € 400,-	VFA Mittelfranken, Info-Telefon (09 81) 971 25 30

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
20.9.2008	Treffpunkt und Uhrzeit bitte beim Veranstalter erfragen	Tagesausflug nach Plauen	auf Anfrage	BDB Unterfranken, Info-Telefon (09 31) 179 61 60
23.9.2008 18.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Ortstermin: Karl-Kroiß-Schule Heuchelhof. Besichtigung des Neubaus „Schulvorbereitende Einrichtung“	€ 5,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
25. bis 27.9.2008	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Studienreise ins Ruhrgebiet	auf Anfrage	AIV Schweinfurt, Info-Telefon (097 21) 739 20

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
bis Ende September 2008	galerie riedmiller, Unterthal 33, 87730 Bad Grönenbach	Ausstellung „Japanische Visuelle Poesie – Laughter in Shinobara. Arbeiten von Josef Linschinger“	--	galerie riedmiller, Info-Telefon (083 34) 98 61 51
1.9.2008 18.00 Uhr	Diako Restaurant, Fröhlichstraße 13, 86150 Augsburg	TAS-Gespräch mit Stadtbaurat G. Merkle, Augsburg	--,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 25 78 60
18.9. bis 16.11.2008	Architekturmuseum Schwaben Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Werkchau Uwe Kiessler“ Ausstellungseröffnung: 17.9.2008, 19.00 Uhr	--,-	NürnbergMesse GmbH,, Info-Telefon (09 11) 860 60
19.9.2008 9.00 bis 18.00 Uhr	Venet-Haus, Bahnhofstraße 40, 89231 Neu-Ulm	Architektur-Symposium „Ganz schön Leben! Fragen an das Wohnen im 21. Jahrhundert“ mit Prof. A. S. Schmid, BAK Berlin; L. Haack, München; M. Fischer, FIB Stuttgart; I. Schäfer, TU Darmstadt; Prof. S. Braunfels, Berlin/München; Prof. P. Wippermann, Hamburg; Dr. R. Wichert, FIGD Darmstadt; B. Schlatter, Zürich; W. Aisslinger, Berlin	€ 70,-	Landesgartenschau Neu-Ulm, Info-Telefon (07 31) 18 96 06 17
20.9.2008 8.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion nach Zürich	auf Anfrage	BDA Schwaben, Info-Telefon (08 21) 252 79 10
30.9.2008 18.30 Uhr	Diako Restaurant, Fröhlichstraße 13, 86150 Augsburg	TAS-Gespräch mit H. P. Koch, Abteilungsleiter Klimaschutz im Umweltamt der Stadt Augsburg	--,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 25 78 60
9.10. bis 12.10.2008	Messe Augsburg, Am Messezentrum 5, 86159 Augsburg	RENEXPO. Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren 10.10.2008, 9.00 bis 18.00 Uhr Impulskonferenz „Green Building“ Referenten: P. Bossert, Dietikon/CH; Ph. Reimers, München; Dr. A. Renner, BMVBS Berlin; N. Pillen, dena Berlin; A. Braune, DGNB Stuttgart; U. Zink, BAKA Berlin; Vizepräsident R. Scherzer, ByAK München	Tages- karte € 18,- € 220,-	REECO Reutlingen, Info-Telefon (071 21) 301 61 12

Freikarten zur RENEXPO und ermäßigter Eintritt zur RENEXPO-Impulskonferenz

RENEXPO® in diesem Jahr erstmalig mit dem Messeschwerpunkt interGreenBuilding®
Messe und Fachtagung vom 09. bis 12.10.2008 in der Messe Augsburg zum Themenfeld „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz bei Bau
und Sanierung“ (nähere Daten siehe oben unter „Treffpunkt Architektur Schwaben“)

Freikarte zum Download für DAB-Leser: <http://www.renexpo.de/uploads/media/Freikarte-REN08-BA.pdf>

Leser des DAB erhalten einmalig 20 % Rabatt auf die reguläre Tagungsgebühr: Bei Registrierung unter
www.renexpo.de/uploads/media/REN08-GreenBuilding-BA.pdf oder online unter
www.renexpo.de folgenden Code eingeben: REN08DAB485.